

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 218

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 16. September
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 16 septembre
1916

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 218

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. — Fabrik- und Handelsmarken. — Kartoffelversorgung des Landes. — Kartoffelhandel. — Verkauf von Butter und Käse. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Marques de fabrique et de commerce. — Ravitaillement du pays en pommes de terre. — Nouvelles interdictions suédoises d'exportation et de transit. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1963^a)
Gemeinschuldner: Löchner, Wilhelm, von Oetwil an der Limmat, wohnhaft zum Hotel Albula-Union, an der Schützengasse Nr. 3, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. September 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22.
Eingabefrist: Bis 18. Oktober 1916.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (1956)
Die Verlassenschaft des am 16. April 1916 verstorbenen Weber, Clemens, sel., an der Schindellegi-Fucisberg, wird infolge Erbausschlagung konkursamtlich liquidiert.

Datum der Liquidationsverfügung: 8. September 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. September 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus Hinterhof, Wollerau.
Eingabefrist: Bis 23. September 1916.
Die infolge erheblichen Schuldensufes bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (1954)
Gemeinschuldner: Schlegel, J. J., Müller, Grabs.
Datum der Konkurseröffnung: 7. September 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. September 1916, nachmittags 2 Uhr, im «Ochsen», in Grabs.
Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1916.
NB. Vergl. im übrigen Amtsblatt 1916, Nr. 10, II. Band.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1970)
Succession de Niederhauser, Gustave cafetier, rière Epalinges.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 septembre 1916.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 23 septembre 1916, à 3 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 26 septembre 1916.
Les créanciers qui sont intervenus au bénéfice d'inventaire sont dispensés de faire une nouvelle production.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250, et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1969)
Im Konkurse über die Projektions A.-G. «Helvetia», Frankengasse 4, in Zürich 1, liegt der infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch die Konkursverwaltung abgeänderte Kollokations-

plan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1949)
Gemeinschuldnerin: Firma Roesti, Kammermann & Cie.
K. A. G., in Bern.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. September 1916.

Der bestellte Konkursverwalter:
Emil Brand, Notar.

Kt. St. Gallen Konkursamt Tablat in St. Fiden (1959)
Gemeinschuldnerin: Firma Metzger & Cie., Fabrikation und Export von Stickereien, Poststrasse 13, Langgasse.
Auflagefrist: Vom 18.—27. September 1916.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (1952/53)
Faillite:
Dannacher, Arthur, Hôtel Terminus, Bouvret.
Veuve Bétemps, née Schürmann, Augustine, Hôtel Terminus, Bouvret.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.
Seconde assemblée des créanciers: Les créanciers des deux faillites ci-devant sont convoqués à la seconde assemblée qui aura lieu au Château de Monthey, le 7 octobre 1916, à 2 heures de l'après-midi.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais

Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen (1960)
Gemeinschuldner: Stucki, Karl, gew. Bäckermeister, in Ollen, nun unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 23. August 1916.
Datum der Einstellungsverfügung: 9. September 1916.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (1957/58)
Gemeinschuldner: Zehnder, Jos., wohnhaft gewesen im Driesbüel-Pfaffikon.
Auflagefrist: Vom 15.—25. September 1916.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, vom Tage dieser Anzeige an, beim Gerichtspräsidium Höfe, Freienbach.

Im Konkurse Kränzlin, F. J., «Fucisgarten», liegt Schlussrechnung und Verteilungsliste im Konkursamt Höfe, Wollerau, zur Einsicht auf.

Allfällige Beschwerden über solche, sowie Ausscheidung von Kompetenzstücken usw. sind innert 10 Tagen beim Gerichtspräsidium Höfe, Freienbach, einzureichen.

Kt. Graubünden Konkursamt Domleschg im Tomils (1955)
Gemeinschuldner: Nell, Jos., Gasthaus und Handlung zur Krone, in Fürstenaubruck.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. September 1916.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (1950)
Faillite: «La Sirona», manufacture d'horlogerie, à Moutier.
Date du jugement de clôture: 16 août 1916.

Kt. St. Gallen Konkursamt Sargans in Wangs (1951)
Gemeinschuldner: Jordi, Stephan, Buchdrucker, in Ragaz.
Datum des Schlusses: 13. September 1916.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1971)
Succession répudiée de Würth, Gottlieb-Joseph, cabinet dentaire, à Neuchâtel.
Date du jugement de clôture: 13 septembre 1916.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317)

Kt. Bern Konkursamt Signau in Langnau (1961)
Gemeinschuldnerin: Ziegenzuchtgenossenschaft Trub.
Datum des Widerrufs: 13. September 1916, infolge Rückzuges der Konkursangelegenheiten.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (1964)
Das Konkursamt Wangen a. A. bringt im Konkursverfahren gegen Hofstetter, Fritz und Paul, mechanische Schreinerei, in Nieder-

bipp, Montag, den 23. Oktober 1916, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Brauerei, in Niederbipp, an eine öffentliche Steigerung:

Im Gemeindebezirk Niederbipp:

1. Ein unter Nr. 103 A für Fr. 40,500 brandversichertes, aus Mauer, Rieg und Holz erbautes und mit Ziegeln und Eternit gedecktes Wohnhaus mit Saalbau.
2. Der hiezu gehörende Hausplatz, Hofraum und Garten. Halt laut Gemeindeplan Flur A, Blatt 10, Parzelle Nr. 751, 9,36 Aren.
3. Eine unter Nr. 103 C für Fr. 26,200 brandversicherte, aus Mauer, Rieg und Holz erbaute und mit Ziegeln gedeckte mechanische Schreinerwerkstätte mit Säge.
4. Der hiezu gehörende Hausplatz und Hofraum. Halt laut Gemeindeplan Flur A, Blatt 10, Parzelle Nr. 752, 14,49 Aren.
5. Ein Stück Hofraum bei der Bahn. Halt laut Gemeindeplan Flur A, Blatt 10, Parzelle Nr. 783, 0,07 Aren.
6. Ein Stück Wiesen und Mattland. Halt laut Gemeindeplan Flur A, Blatt 9, Parzelle Nr. 781, 0,38 Aren.
7. Ein Stück Wiesen und Mattland. Halt laut Gemeindeplan Flur A, Blatt 9, Parzelle Nr. 782, 0,93 Aren.

Die Grundsteuerschätzung beträgt zusammen: Fr. 61,420.

Die amtliche Schätzung: Fr. 65,000.

Es findet nur diese einzige Steigerung statt, und es erfolgt die Hingabe an derselben zum höchsten Angebot, ohne Rücksicht auf die amtliche Schätzung.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 12. Oktober 1916 an zu jedermanns Einsicht im Bureau des Konkursamtes Wangen auf.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1968)

Gemeinschuldner: Coate, E. R., Old England, Basel.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch und Donnerstag, den 20. und 21. September 1916, jeweils vormittags von 10—12 Uhr, und nachmittags von 2 Uhr an, im Gantheus, Steinertorstrasse 7, in Basel.

Verwertungsgegenstand: Mercerie- und Bonnetierwaren, usw.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (1966/67)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldnerin: Studhalter, Josefinc, Mitinhaber der Hotel-Pension «Freya», Schwanengasse 4, in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 26. September 1916, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Schuldner: Frey, Wilhelm, Mitinhaber der Hotel-Pension «Freya», Schwanengasse Nr. 4, in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 26. September 1916, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt II, Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Gerichtsschreiberei Aargau (1962)

Nachlassschuldner: Bangert, Ernst, Inhaber der Firma «E. Bangert, mechanische Werkstatt», Mechaniker, in Lyss.

Datum des in Rechtskraft erwachsenen Bestätigungs-Entscheidung: 1. September 1916.

Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission in Sarnen (1965)

Schuldner: Infanger, Maria, Schuhhandlung, in Engelberg.

Datum der Bestätigung: 12. September 1916.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Titel laut Fertigung vom 12. April 1882 und vom 11. August 1886, Kapital Fr. 961,86; Unterpfand: H. Buch, Obergerlafingen Nr. 48 Rüggacker; Gläubiger: Bened. Witz, Benedikts scl., von Ziebach; Schuldner: Gottfried Schnyder, Johann Jakobs scl., Landwirt von und in Ziebach.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird anmit aufgefordert, innerhalb einer Frist von einem Jahr, denselben beim Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vorzuweisen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 1121)

Solothurn, den 13. März 1916.

Der Gerichtstatthalter von Bucheggberg-Kriegstetten:
Alder, Fürsprch.

Die Kraftloserklärung der Mäntel zu den drei Inhaberoobligationen der Basler Kantonalbank Nrn. 13454, 13455 und 13456, von je Fr. 1000, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 30. August 1916 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiemit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Dienstag, den 2. September 1919, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 3492)

Basel, den 2. September 1916.

Zivilgerichtsschreiberei.

Der unbekannte Inhaber der fünf Obligationen 4 % Berner Alpenbahngesellschaft, I. Hypothek, Frutigen-Brig, Nrn. 37883, 37889/92, wird hiemit aufgefordert, die Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 3562)

Bern, den 5. September 1916.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit die Amortisation und eventuell eine zweite Ausfertigung des folgenden Titels zu verlangen:

Schadlosakt vom 7. April 1891. not. Tschachtli, zugunsten der Herren Weck, Aeby & Cie., Bankiers in Freiburg, gegen Johann Theobald Ernst Girod, Sohn des sel. Klaudius Augustus, in Freiburg, um die Summe von Fr. 10,000.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirkes in Murten bis 10. September 1917 eingereicht werden
Murten, den 6. September 1916. (W 3582)

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Emis.

Nachdem auf das in den Schweiz. Handelsamtsblättern vom 6. und 18. September und 4. Oktober 1913 publizierte Mortifikationsbegehren keine Rechte geltend gemacht wurden, wird als nichtig und kraftlos erklärt: Inhaberoobligation Serie A, Nr. 235, von Fr. 100, d. d. 16. März 1911, auf den Inhaber als Gläubiger und die Aarg. Kreditanstalt in Aarau als Schuldnerin lautend. (W 362)

Aarau, den 9. September 1916.

Der Gerichtspräsident: Dr. Aug. Ernst.

Der Gerichtsschreiber: W. Blum.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38875. — 4. September 1916, 8 Uhr.

Jakob Wyss, Fabrikation,
Altstetten (Schweiz).

Adhäsionsmittel jeder Art.

Exelsior

Nr. 38876. — 6. September 1916, 3 Uhr.

Zwiebackfabrik Hug A. G., Fabrikation,
Malters (Schweiz).

Zwieback, Diätstengel, Kindermehl.



Nr. 38877. — 11. septembre 1916, 8 h.

Ch. Sandoz-Moritz et Cie, fabrication,
Tavannes (Suisse).

Montres et parties de montres, bracelets pour montres et étuis.

NANDA

Nr. 38878. — 11. septembre 1916, 8 h.

Henri Raelson, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

SCORPIUS

Nr. 38879. — 11. September 1916, 5 Uhr.

Erste Augsburger Laubsägen- & Uhrfedernfabrik J. N. Eberle & Cie,
Fabrikation,
Pfersee b. Augsburg (Deutschland).

Sägen, Nadelfeilen, Taschenuhrfedern, Grossuhrfedern,
Fassonfedern, Drillbohrereinsätze und Metallspiralbohrer

Eberle

Nr. 38880. — 11. September 1916, 3 Uhr.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Organische Farbstoffe und chemische Produkte.



(Uebersetzung der Nr. 8628 der Firma K. Oehler, Offenbach a. M.)

Nr. 38881. — 11. September 1916, 3 Uhr.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Fabrikation,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Künstliche organische Farbstoffe.



(Uebersetzung der Nr. 8631 der Firma K. Oehler, Offenbach a. M.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Kartoffelversorgung des Landes

(Bundesratsbeschluss vom 13. September 1916.)

I. Die Zentralstelle für Kartoffelversorgung Organisation und Aufgabe.

Art. 1. Der Bund ordnet und beaufsichtigt den Handel mit Kartoffeln, um eine möglichst gleichmässige und billige Versorgung der verschiedenen Landesgegenden und Bevölkerungsteile zu erreichen, nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen.

Art. 2. Zu dem in Art. 1 bezeichneten Zwecke besteht im schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement eine «Zentralstelle für die Kartoffelversorgung» (hiernach «Zentralstelle» genannt), die den Handel in Kartoffeln, soweit er vom Bunde übernommen wird, leitet, und soweit dies nicht geschieht, beaufsichtigt. Die Zentralstelle soll keinen Gewinn erzielen.

Der Zentralstelle ist eine vom Departement ernannte Kommission beigegeben, die über grundsätzliche Fragen angehört wird. Einem Ausschuss der Kommission kann die Leitung und Ueberwachung der Geschäfte übertragen werden.

Art. 3. Die Organisation der Zentralstelle wird dem Volkswirtschaftsdepartement übertragen. Dieses kann insbesondere neben der Zentralleitung in Bern Agenturen und Unteragenturen in verschiedenen Gegenden des Landes errichten und zu diesem Zwecke das Land in Kreise einteilen. Den Agenturen können einzelne Befugnisse der Zentralstelle übertragen werden.

Art. 4. Die Einfuhr von Kartoffeln (mit Inbegriff des Kartoffelmehles und ähnlicher Produkte) erfolgt ausschliesslich durch die Zentralstelle auf Rechnung des Bundes.

Ausnahmen kann das Volkswirtschaftsdepartement bewilligen: a) Für den Grenzverkehr; b) für kleine Mengen von Kartoffeln.

Art. 5. Die Zentralstelle kauft freihändig nach Möglichkeit und Bedarf inländische Kartoffeln, und zwar von Produzenten oder von Händlern.

Art. 6. Die Zentralstelle gibt die von ihr erworbenen Kartoffeln namentlich unter Berücksichtigung des Bedürfnisses ab. Sie sucht, einen tunlichstesten Ausgleich in der Versorgung des Landes durchzuführen.

Art. 7. Die Zentralstelle nimmt Anmeldungen für den Bezug von Kartoffeln in ganzen Wagenladungen entgegen, und zwar: a) Von kantonalen und Gemeindebehörden, sowie von öffentlichen Fürsorgekommissionen; b) von Konsumentenorganisationen, die auf Gegenseitigkeit beruhen; c) von Händlern.

Die Anmeldung zum Bezuge von Kartoffeln schliesst die Verpflichtung zu deren Abnahme zu den von der Zentralstelle festgesetzten Bedingungen in sich.

II. Der private Kartoffelhandel.

Art. 8. Ausser der Zentralstelle steht das Recht, Kartoffeln von den Produzenten zum Zwecke des Wiederverkaufes einzukaufen nur den Personen und Firmen zu, die hierzu von der Zentralstelle eine Bewilligung erhalten haben.

Vorbehalten bleibt: a) Der Kauf von Kartoffeln für den eigenen Verbrauch; b) der Kauf von Kartoffeln von Gemeinden innerhalb ihres Gebietes zum Zwecke der Abgabe ohne Gewinn an innerhalb der betreffenden Gemeinde wohnende Verbraucher.

Art. 9. Die Bewilligung zum Ankauf von Kartoffeln bei Produzenten zum Zwecke des Wiederverkaufes wird von der Zentralstelle nach Massgabe des Bedürfnisses erteilt. Die Bewilligung kann auf bestimmte örtlich umschriebene Kreise beschränkt werden; sie ist jederzeit widerruflich.

Die Bewilligung wird in der Regel nur erteilt: a) An landwirtschaftliche Genossenschaftsverbände und Brennereien; b) an Personen und Firmen (oder Verbände solcher), die schon bisher regelmässig den Handel in Kartoffeln betrieben haben. Diese haben der Zentralstelle auf Begehren Kautions zu leisten; c) an gemeinnützige Unternehmungen, wenn die besonderen Umstände dies rechtfertigen.

Art. 10. Wer eine Bewilligung nach Art. 9 erhalten hat, muss sich in seinem gesamten Geschäftsgebahren nach den Vorschriften richten, die die Zentralstelle aufstellt.

Insbesondere hat er folgende Verpflichtungen zu erfüllen: a) Die Ankäufe zu den von der Zentralstelle oder vom Volkswirtschaftsdepartement

aufgestellten Bedingungen zu vollziehen und die Wiederverkäufe höchstens mit den ihm vorgeschriebenen Zuschlägen abzuschliessen; b) von allen Käufen und Verkäufen periodisch die Zentralstelle zu verständigen; c) die gekauften Kartoffeln auf Verlangen der Zentralstelle zur Verfügung zu halten oder den von ihr bezeichneten Stellen oder Personen zu verkaufen.

III. Vollzugs- und Strafbestimmungen.

Art. 11. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Höchstpreise und Verkaufsbedingungen für Kartoffeln festzusetzen. Es kann dabei den kantonalen Behörden bestimmte Kompetenzen übertragen.

Art. 12. Kaufverträge über Kartoffeln, die von Personen und Firmen abgeschlossen worden sind, die zum Kaufe nach Massgabe vorstehender Vorschriften und der Ausführungsbestimmungen nicht berechtigt sind, sowie solche, die den übrigen Vorschriften dieses Beschlusses und dessen Ausführungsbestimmungen nicht entsprechen, sind nichtig.

Art. 13. Zuwiderhandlungen gegen vorstehenden Bundesratsbeschluss, sowie die Ausführungsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements oder der Zentralstelle oder endlich gegen kantonale Verfügungen über Höchstpreise werden mit Busse bis auf Fr. 10,000 oder Gefängnis bis auf drei Monate bestraft. Diese beiden Strafen können verbunden werden.

Als Täter sind strafbar für die Uebertretung der Höchstpreise im Grosshandel und Migroshandel der Verkäufer und der Käufer, im Kleinhandel der Verkäufer.

Die Verfolgung und Beurteilung dieser Uebertretungen liegt den kantonalen Behörden ob.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 über das Bundesstrafrecht der schweizerischen Eidgenossenschaft findet Anwendung.

Art. 14. Personen und Firmen, die eine Bewilligung zum Ankauf von Kartoffeln haben, können wegen Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieses Beschlusses, die Ausführungsvorschriften oder Einzelverfügungen des Volkswirtschaftsdepartements oder der Zentralstelle vom Volkswirtschaftsdepartement nach Massgabe von Art. 13 mit Busse bestraft oder an die kantonalen Behörden verwiesen werden. Die Bussenverfügung des Departements ist endgültig und erledigt den betreffenden Straffall rechtskräftig.

Art. 15. Das Volkswirtschaftsdepartement ist mit dem Vollzuge dieses Beschlusses beauftragt.

Es ist ermächtigt: a) Die Vorschriften über den privaten Kartoffelhandel (Art. 8 bis 10) für bestimmte Landesgebiete, die geringe Mengen von Kartoffeln produzieren, nicht anwendbar zu erklären; b) diese Bestimmungen, wenn dies im Interesse der Kartoffelversorgung des Landes liegt, zeitweilig ausser Kraft zu setzen.

Art. 16. Dieser Beschluss tritt am 20. September 1916 in Kraft.

Auf diesen Zeitpunkt sind die Bundesratsbeschlüsse vom 14. Juli 1916 betreffend das Verbot des Kartoffelaufkaufes und die Festsetzung von Höchstpreisen für Kartoffeln und vom 11. August 1916 betreffend die Kartoffelversorgung des Landes aufgehoben.

Kartoffelhandel

Nach dem Bundesratsbeschluss vom 13. September 1916 betreffend die Kartoffelversorgung des Landes steht vom 20. September 1916 an das Recht, Kartoffeln vom Produzenten zum Zwecke des Wiederverkaufes einzukaufen, nur Personen und Firmen zu, die hierfür von der Zentralstelle für Kartoffelversorgung eine Bewilligung erhalten haben. Diese Bewilligung wird nach Massgabe des Bedürfnisses in der Regel nur an Personen und Firmen (oder Verbände solcher) erteilt, die schon bisher regelmässig den Handel mit Kartoffeln betrieben haben. Eine Bewilligung ist nicht erforderlich für den Kauf von Kartoffeln für den eigenen Verbrauch, sowie den Kauf von Kartoffeln von Gemeinden innerhalb ihres Gebietes, zum Zwecke der Abgabe ohne Gewinn an innerhalb der Gemeinde wohnende Verbraucher.

Wer sich mit dem Einkauf von Kartoffeln von den Produzenten zum Zwecke des Wiederverkaufes befassen will, hat sich ungesäumt bei der Zentralstelle für Kartoffelversorgung in Bern schriftlich anzumelden, unter Angabe seines Umsatzes an Kartoffeln in den Jahren 1914 und 1915, sowie des Produktionsgebietes, in dem er seine Ankäufe zu machen wünscht.

Verkauf von Butter und Käse

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. September 1916.)

Art. 1. Für Butter, Käse und Schabzieger gelten die nachstehenden Höchstpreise, die beim Verkaufe nicht überschritten werden dürfen. Vorbehalten bleibt die Festsetzung der Preise für den durch die Genossenschaft schweizerischer Käseexportfirmen auszuführenden Käse und die Ausfuhr von Schabzieger.

Art. 2. Die festgesetzten Höchstpreise für Käse gelten für die Abgabe von Käse durch Wiederverkäufer, sowie durch Produzenten, soweit diese nach dem Bundesratsbeschluss vom 25. August 1916 und der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 5. September 1916 betreffend den Verkauf von Käse nicht verpflichtet sind, den Käse an die Genossenschaft schweizerischer Käseexportfirmen zu verkaufen¹⁾.

Art. 3.

Höchstpreise für Butter

1. Grosshandelspreise.

Die Höchstpreise für Butter, die die Produzenten beim Verkauf im Grosshandel, franko Abgangstation geliefert, für 1 kg fordern dürfen, sind folgende: 1. Für Zentrifugen-, Rahm- oder Nidelbutter I. Qualität Fr. 4.30; 2. für Rahm- oder Nidelbutter II. Qualität, Käseibutter (Gemisch von Vorbruch- und Rahmbutter) und Zentrifugen-Molkenbutter Fr. 4.10; 3. für Vorbruchbutter Fr. 4.—.

Diesen Höchstpreisen dürfen im Grosshandel zugeschlagen werden:

a) von Produzenten und Wiederverkäufern: 1. für Verpackung die Selbstkosten, jedoch höchstens 10 Rappen für 1 kg; 2. für das Formen der Butter bei Lieferung in Formen von höchstens 500 Gramm 10 Rappen für 1 kg.

b) Nur von Wiederverkäufern: 1. die nachweisbaren Frachten vom Produktionsgebiet bis zur Sammelstelle, höchstens aber 5 Rappen für 1 kg; 2. für Butter, die sie zu den Höchstpreisen zugekauft haben, 10 Rappen für 1 kg. Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, Händlern diesen Zuschlag auch für die selbst hergestellte Butter zu bewilligen.

¹⁾ Die in Frage stehenden Bestimmungen lauten: Wer Käse herstellt oder auf seine Rechnung herstellen lässt, darf diesen nur an die Genossenschaft schweizerischer Käseexportfirmen verkaufen. Für den örtlichen Detailverkauf und zur Bedienung einer weiteren regelmässigen Kundschaft darf der Käseproduzent bis 10 % seiner Produktion, mindestens aber 500 kg innert sechs Monaten verwenden. Er darf innert sechs Monaten nicht mehr als 200 kg Käse an den nämlichen Abnehmer verkaufen.

La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Art. 14. Les personnes et maisons au bénéfice d'une autorisation d'acheter des pommes de terre et coupables de contravention aux prescriptions du présent arrêté, aux prescriptions d'exécution ou aux dispositions particulières édictées par le Département de l'économie publique ou par l'office central, peuvent être punies par le département d'une amende à teneur de l'art. 13, ou être déferées par lui aux autorités cantonales. La sentence du département infligeant une amende est définitive et immédiatement exécutoire.

Art. 15. Le Département de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Il est autorisé: a) à déclarer les prescriptions sur le commerce privé des pommes de terre (art. 8—10) non applicables à certaines régions du pays qui produisent de faibles quantités de pommes de terre; b) à mettre les présentes dispositions temporairement hors de vigueur, si cette mesure est de l'intérêt du ravitaillement du pays en pommes de terre.

Art. 16. Le présent arrêté entre en vigueur le 20 septembre 1916.

Seront abrogés dès cette date les arrêtés du Conseil fédéral du 14 juillet 1916 concernant l'interdiction de l'achat de pommes de terre sur plante et la fixation de prix maxima et du 11 août 1916 concernant le ravitaillement du pays en pommes de terre.

Nouvelles interdictions suédoises d'exportation et de transit

(Les numéros du tarif douanier suédois sont indiqués entre parenthèses.)

Depuis notre dernière publication insérée dans le n° 112 du 13 mai dernier, le Gouvernement suédois a soumis d'autres marchandises encore à l'interdiction d'exportation et de transit, parmi lesquelles nous citons les suivantes:

Émeri, pierre ponce, etc., non ouvrés, pulvérisés ou lavés (14/15); Pierres à aiguiser, à repasser ou à polir sous toutes formes, artificielles (18/19); Harengs de la Baltique frais (ex 64); Articles de broserie, en fibres, herbes, racines ou autres matières végétales, sans tenir compte de la garniture ou de la monture (283); Papier sensibilisé pour photographie (ex 314); Papier d'émeri, de verre, de sable et autre papier à lisser ou à polir (317); Tissus de coton, même combinés avec du jute (499/530); Dentelles, ainsi que tissus en dentelles et tulle, de coton, non spécialement dénommés (531/532); Rubans de coton non spécialement dénommés (533); Cordons et autres articles de passementerie, de coton, non spécialement dénommés, avec ou sans intérieur en bois, métal et matières similaires (534/535); Articles de bonneterie et autres ouvrages tricotés au métier ou à la main ou noués, de coton, ainsi que gants, en tissus cousus (536/539); Mèches de coton pour lampes et bougies (540); Manches (tuyaux), ainsi que courroies de transmission et de transport, cousues ou non, lisses et autres articles industriels non spécialement dénommés, de coton, même combinés avec d'autres matières, à l'exception du caoutchouc (542); Tissus et autres articles en filés, ne contenant pas de soie, imprégnés ou enduits de caoutchouc ou réunis au moyen d'une solution de caoutchouc ou avec intercalations en caoutchouc (ex 543 et 545); Tissus et autres articles en filés, imperméables, enduits ou imprégnés de compositions autres que le caoutchouc, y compris la toile cirée, ainsi que les tissus vernis ou laqués (546/548); Tissus, ne contenant pas de soie, collés ensemble avec des matières autres que le caoutchouc (550); Tissus pour polir, de tout genre, même en morceaux taillés, coupés ou estampés, avec ou sans travail de couture (551); Articles en filés, taillés, coupés ou estampés (mais sans travail de couture), non spécialement dénommés, si l'exportation sans un tel traitement est prohibée, ainsi qu'articles en filés de coton, ourlés ou bordés (mais sans autre travail de couture), non spécialement dénommés (ex 552); Literie, y compris les coussins pour sofas, recouverte de tissus de coton (ex 555); Tentures et marquises en tissus de coton même combinées avec d'autres matières (ex 557); Cols, manchettes et plastrons, amidonnés et repassés, en tissus de coton, sans broderies ou dentelles (ex 571); Vêtements et autres ouvrages de couture, non spécialement dénommés, en articles en filés de coton, imprégnés ou enduits de caoutchouc ou réunis au moyen d'intercalations en caoutchouc (ex 584 et ex 586); Vêtements et autres ouvrages de couture, non spé-

cialement dénommés, en articles en filés de coton, imperméables, enduits ou imprégnés d'une composition autre que le caoutchouc; à l'exception des visières de casquettes (ex 587/588); Pardessus, ainsi qu'habits, gilets et pantalons pour hommes et garçons, en tissus de coton (ex 592); Vêtements et autres ouvrages de couture, non spécialement dénommés, autres que ceux mentionnés sous le n° 592; en articles en filés de coton (ex 594/595 et 602/604); Plaques sèches pour photographie ou plaques dites émulsionnées, avec ou sans images négatives (639); Lettres (caractères), filets en laiton pour imprimeurs ou relieurs (ex 954); Stéréotypes (ex 957); Feuilles minces de plomb ou d'étain, y compris le tain (958); Oxyde de nickel, protoxyde de nickel et sulfate de nickel (1163 C); Oxyde de plomb et peroxyde de plomb (ex 1165); Sulfate de plomb (ex 1259); Caséine (ex 1253).

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements Comptes de virements et de dépôts	Giro- und Depotrechnungen
31. VIII.	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 2.05, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 g = Fr. 5) in Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1916:	481,665	329,774	201,295	16,277	152,076
1915:	407,648	300,447	137,424	17,022	82,970
1914:	452,444	222,497	282,754	26,243	69,179
1913:	280,898	199,952	96,507	14,840	44,566
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	984,197	305,798	681,216	67,885	83,305
Bank von Frankreich — Banque de France					
1916:	16,424,647	5,151,342	1,855,792	1,174,885	2,338,929
1915:	13,060,001	4,693,070	2,328,896	587,285	2,577,534
1914:	—	—	—	—	—
1913:	5,658,522	4,081,153	1,644,176	740,437	1,010,280
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1916:	903,798	1,404,937	3,853,286	—	3,862,551
1915:	803,120	1,710,831	4,738,096	—	5,616,428
1914:	882,194	1,194,318	3,746,117	—	4,062,391
1913:	736,585	1,081,254	1,002,146	—	1,352,149
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1916:	8,896,905	3,117,909	8,946,836	15,864	3,544,411
1915:	6,955,419	3,068,842	6,177,124	19,102	2,170,390
1914:	5,293,591	2,008,652	5,987,584	131,161	3,051,671
1913:	2,394,595	1,751,835	1,218,824	102,740	764,466
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1916:	1,418,507	1,282,036	219,349	133,210	276,045
1915:	1,068,509	791,980	134,004	187,220	44,050
1914:	924,005	342,045	374,615	283,280	66,872
1913:	635,111	326,889	140,298	176,590	7,362
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1916:	—	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	2,506,677	1,545,761	983,233	252,790	186,414
TOTAL	1916:	—	—	—	—
1915:	—	—	—	—	—
1914:	—	—	—	—	—
1913:	13,196,085	9,292,592	5,765,900	1,355,282	3,454,542
New-York Associated Banks					
1916:	155,950	3,338,550	16,260,000	—	16,957,200
1915:	185,200	3,262,500	13,240,500	—	13,943,450
1914:	515,800	1,970,900	10,638,350	—	9,513,500
1913:	225,000	2,116,600	9,752,200	—	9,024,950

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler BERN

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 27. September 1916, nachmittags 3 Uhr
im Bürgerhaus (I. Stock) in BERN, Neuengasse

Tagesordnung:

1. Konstatierung der Vollenzahlung des statutarischen Aktienkapitals von Fr. 5,600,000.
2. Abänderung der §§ 5 und 6 der Gesellschaftsstatuten.
3. Beschlussfassung der Prioritätsaktionäre I. Ranges betreffend Genehmigung eines von der Gesellschaft auszugebenden Obligationenlehens, gemäss § 17 der Gesellschaftsstatuten.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 14 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 25. September 1916 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern, bei der Berner Handelsbank in Bern, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich oder bei der Eidgenössischen Bank A. G. in Bern, Zürich, Genf und Lausanne zu beziehen. Mit Rücksicht darauf, dass zu einer gültigen Beschlussfassung über Traktandum 2 die Mehrheit der Aktien an der Generalversammlung vertreten sein muss, werden die am persönlichen Erscheinen verhinderten Aktionäre höflich ersucht, sich durch andere Aktionäre vertreten zu lassen.

Das Bureau zur Verifikation der Zutrittskarten und Aufstellung der Präsenzhiste wird um 1/2 3 Uhr nachmittags eröffnet.

Bern, den 15. September 1916.

Der Verwaltungsrat.

AVIS

Les obligations 4 1/4 % de la Banque Populaire Suisse, à Genève, n° 194098, de fr. 500, n° 194211 et 194212, de fr. 1000 chacune, « au porteur », ont été égarées.

Le porteur actuel de ces titres est invité à les présenter dans les six mois à partir d'aujourd'hui, à la Banque Populaire Suisse, à Genève.

Passé ce délai, les dites obligations seront annulées et il en sera délivré des duplicata. 21335 X (2135 I)

Genève, le 13 septembre 1916.

Banque Populaire Suisse
LA DIRECTION.

Kurbäder von Interlaken

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 29. September 1916, nachmittags 2 Uhr
im HOTEL KREUZ in INTERLAKEN

Traktanden:

1. Statutenrevision, Art. 3 b.
2. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zur Einrichtung einer provisorischen Anstalt.

Zutrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 26. September a. c. bei der tit. Volksbank von Interlaken sowie bei der Kantonalbank von Bern, Filiale in Interlaken, erhoben werden.

Interlaken, 15. September 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr. ALB. MICHEL.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksame Verbreitung

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Haasenstein & Vogler

BENZ**ERSTE WELTMARKE**

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation**Blankart & Cie, Bankgeschäft**

Neuenhofstrasse 12 ZÜRICH Neuenhofstrasse 12

Wir empfehlen uns:

Zur Vermittlung von Kapitalanlagen
in erstklassigen, vorzugsweise Schweizerwerten

Zur Ausführung von Börsenaufträgen

Wir diskontieren erstklassige, inner-
halb Jahresfrist fällige Obligationen
je nach Laufzeit zu 3 1/2—4 1/4 %Wir verzinsen Konto-Korrentguthaben
je nach Kündigungsfrist mit 3—4 1/2 % p. a.

1223 (2258 Z)

X. Ausgabe**Hans Schwarz ADRESSBUCH DER SCHWEIZ
erschienen!**

Preis Fr. 25.—

erhältlich bei allen Buchhandlungen und dem Verleger

**SCHWEIZER INDUSTRIEVERLAG
ZÜRICH 6**Bestellungen bis Ende September werden noch zum
Subskriptionspreis von Fr. 20.— ausgeführt. (3522 Z) 2009.**Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee**Einladung zur 19. ordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 27. September 1916, nachm. 3 1/2 Uhr
im Gasthof zur Eisenbahn in Sursee

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Rechnungen pro 1915/16. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnungen und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer.
 5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten.
- Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 18. September 1916 an im Bureau der Fabrik und in unseren Filialen Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Lausanne und Genf zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhoben werden bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, den Herren Crivelli & Cie. in Luzern, der tit. Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hoehdorf sowie im Bureau der Fabrik in Sursee. (3481 Lz) 2145,

SURSEE, den 15. September 1916.

Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: J. Fellmann.**A.-G. Ofenfabrik Sursee**4 1/2 % Anleihen I. Hypothek Fr. 300,000
von 1903An der gemäss Anleihe-Vertrag vorgenommenen Ziehung
sind die nachfolgenden 17 Obligationen à Fr. 1000 zur
Rückzahlung auf den 1. Oktober 1916 ausgelost worden:Nr. 19, 31, 36, 41, 66, 67, 82, 85, 94,
130, 144, 151, 177, 201, 254, 255, 288.Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Ok-
tober 1916 auf. 2499 Lz (1547 l)**LLOYDS BANK LIMITED.**

SIÈGE : 71, LOMBARD STREET, LONDRES, E.C.



(Frs. 25=£1.)
Capital Souscrit - - - Frs. 782,605,000
Capital Versé - - - Frs. 125,216,800
Fonds de Réserve - - - Frs. 90,000,000
Dépôts, etc. - - - Frs. 3,262,612,475
Avances, etc. - - - Frs. 1,375,222,075

CETTE BANQUE POSSÈDE 900 SUCCURSALES EN ANGLETERRE ET AU PAYS DE GALLES.

Siège pour L'Étranger et les Colonies : 17, Cornhill, Londres, E.C.

Établissement auxiliaire pour la France: LLOYDS BANK (FRANCE) LIMITED,
avec sièges à PARIS, BORDEAUX, BIARRITZ et au HÂVRE.**Schweizerische
Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Samstag, den 28. Oktober 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Sitzungszimmer der Schweiz. Bankgesellschaft, Bahnhofstrasse 44/III, in Zürich

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1915/16.
2. Bericht der Kontrolle.
3. Decharge-Erteilungen.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat. (2154 l)

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz
vom 12. bis 26. Oktober an den Wertschriftenkassen der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich
und Winterthur zu beziehen, wo auch die Geschäftsberichte während der gleichen Zeit in
Empfang genommen werden können.

Schweizerische Handels- & Industrie-Gesellschaft für Brasilien

Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. R. ERNST.

SUCHARD S. A.**Remboursement d'obligations 4 %
de l'emprunt de fr. 3,000,000 Série A. de 1905**Les obligations, dont les numéros suivent, sont sorties au tirage au sort du
5 septembre 1916:

18	223	310	571	928	1232	1510	1900	2393	2637
67	229	322	583	946	1253	1593	2003	2399	2690
118	236	337	596	948	1272	1623	2112	2415	2699
125	254	361	591	969	1288	1626	2147	2476	2809
127	274	398	725	991	1313	1659	2149	2500	2849
129	276	434	784	1030	1328	1665	2195	2506	2900
161	288	516	801	1059	1349	1695	2209	2544	2914
171	289	532	805	1070	1374	1790	2210	2558	2952
172	302	546	807	1103	1446	1840	2215	2565	2959
197	306	549	833	1151	1467	1882	2388	2621	2991

Le remboursement se fera sans frais dès le 31 décembre 1916:

à Neuchâtel: au siège social et chez MM. Berthoud & Co., banquiers;
à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle.Les obligations appelées au remboursement cesseront de porter intérêt dès le 31 dé-
cembre 1916. Les Nos 4320, 4971 et 5201 de la série B., sortis au dernier tirage, n'ont pas
encore été présentés au remboursement.

Neuchâtel, le 7. septembre 1916.

7702 N. (20621)

SUCHARD S. A.**Société Anonyme „Aciéfer“, Genève**

Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme „Aciéfer“ sont convoqués en

assemblée générale extraordinaireau siège social, Boulevard Carl Vogt, No 15, à Genève, pour le lundi 25 septembre prochain,
à 5 heures du soir, avec l'ordre du jour suivant:1^o Examen de la situation.2^o Nomination de deux nouveaux administrateurs.

3263 X (2110 l)

Le conseil d'administration.

Arbeiter - Kontroll - Apparate Nachtwächter-Kontroll-Uhren

empfehlen in verschiedenen,
tadellosen Ausführungen

Jacques Guggenheim & Co., Basel.

3187 Q

Prospekte zu Diensten.

2114

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 4 % Ville de Genève 1900

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} octobre 1916, les obligations portant les numéros suivants:

106	2874	6319	8253	10684	12767	15084	17151
139	3442	6449	8752	10774	12823	15186	17172
462	4042	6576	8841	10870	12852	15284	17210
688	4138	6792	8888	11063	13006	15429	17241
702	4160	6905	8478	11211	13235	15490	17367
794	4210	7067	8988	11397	13391	15502	17548
832	4232	7079	9007	11490	13512	15667	17620
860	4265	7156	9080	11501	13560	15698	17742
1073	4385	7265	9185	11527	13697	15729	17917
1284	4573	7426	9268	11569	13839	15767	17964
1519	4964	7468	9300	11571	13852	16190	18076
1755	5045	7488	9412	11573	14033	16271	18402
1771	5285	7527	9441	11640	14174	16386	18588
1819	5406	7545	9478	11700	14333	16572	18815
1883	5737	7604	9515	11878	14617	16685	19214
1915	5738	7642	9926	12249	14715	16707	19500
1927	5769	7650	10113	12310	14725	16822	19821
2152	5998	7655	10231	12456	14729	16856	
2497	6034	7900	10261	12505	14732	16857	
2844	6120	8032	10338	12730	14948	17064	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} octobre 1916, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel de Ville, N° 4, au 1^{er} étage.

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après: (3272 X) 2126

1^{er} avril 1911: N° 11444.

1^{er} octobre 1913: N° 11445.

1^{er} avril 1914: N° 1789.

1^{er} avril 1915: Nos 4473, 9382, 9604, 9632, 11086, 12920.

1^{er} octobre 1915: Nos 1201, 1202, 3541, 4476, 4521, 6862, 6943, 7618, 9780, 9946, 10459, 10790, 12593, 12604.

1^{er} avril 1916: Nos 280, 699, 966, 1225, 2045, 2716, 2786, 2884, 3076, 4323, 4544, 4825, 5140, 5238, 5699, 6070, 6287, 7218, 7222, 7363, 8002, 9342, 9862, 12091, 12455.

Genève, le 5 septembre 1916.

Le président du conseil administratif délégué aux finances:
Louis Chauvet.

VILLE DE GENÈVE

Avis aux porteurs d'obligations 4 % Ville de Genève 1910

Obligations de 500 francs remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné, pour être remboursés le 1^{er} octobre 1916, les obligations portant les numéros suivants:

19	2292	5857	8572	12302	13981	15869	18584
139	2319	6134	9005	12765	14071	16173	18602
328	2320	6185	9119	12798	14110	16191	18809
457	2795	6193	9516	12840	14178	16545	18876
501	3160	6580	9628	12905	14207	16589	19069
618	3449	6661	9692	12921	14469	16622	19244
776	4538	6715	9934	13015	14478	16663	19366
798	4595	6725	10334	13084	14648	17176	19440
835	4685	6759	10474	13104	14976	17179	19900
871	5185	6896	10863	13168	15130	17307	19922
1021	5315	7205	11126	13179	15215	17604	
1107	5482	7372	11219	13451	15592	17792	
1555	5726	7771	11516	13494	15655	18151	
2281	5765	8519	11832	13897	15721	18427	

Ces obligations seront remboursées, contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} octobre 1916, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, N° 4, au 1^{er} étage. 2125 (3274 X)

Les obligations suivantes, sorties antérieurement et non présentées au remboursement, ont cessé de porter intérêt dès leur date d'amortissement ci-après:

1^{er} octobre 1915: Nos 219, 2457, 3719, 4413, 14847, 18239.

1^{er} avril 1916: Nos 353, 381, 745, 769, 845, 865, 878, 892, 945, 958, 1039, 1050, 1190, 1466, 1474, 2156, 2712, 3025, 3029, 3698, 3873, 4409, 12797, 12942, 12996, 14510, 15469.

Genève, le 5 septembre 1916.

Le président du conseil administratif délégué aux finances:
Louis Chauvet.

Internationale Transporte

SEB. BOSER A. G., Chiasso

Beschleunigte Verzollung u. Reexpedition von Sendungen
von der Schweiz nach Italien und vice-versa

A's Mitglied des Verbandes Schweizerischer Speditoren. Ist die Firma ermächtigt, Sendungen, welche der Kontrolle der S.S.S. unterliegen, abzuverfügen. (7022 O) 2081.

Liquidations-Publikation

Infolge Beschlusses der Generalversammlung der Aktionäre der VOLKSBANK TRIENGEN A.-G. vom 20. Juli 1916 tritt dieselbe in Liquidation nach Art. 665 des O. R. Für Durchführung derselben ist eine Liquidationskommission bestellt.

Es werden hiermit alle Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an genannter Bank innert der Frist eines Jahres vom Tage dieser Publikation an geltend zu machen mit der Androhung des Ausschlusses des Anspruchs. Die Forderungseingaben sind bei Herrn S. Portmann in Sursee, Mitglied der Liquidationskommission, einzureichen. 2017, TRIENGEN, den 29. August 1916.

Für die Liquidationskommission,
Der Präsident: Joh. Fischer, Winikon.

Stadt Winterthur

3 1/2 % unifizierter Anleihe von 1903 von Fr. 20,000,000

III. Amortisationsziehung

Auf den 15. Dezember 1916 sind zur Rückzahlung al pari nach folgende Nummern ausgelost worden:

Lit. A, 86 Obligationen à Fr. 1000.

156	1218	2278	2761	3886	4984	5731	6986	7684	8841	9420
277	1248	2405	3039	4356	5065	5938	7092	7938	8980	9423
354	1381	2431	3156	4394	5056	5953	7135	8023	9053	9679
489	1446	2486	3223	4430	5099	6008	7151	8035	9148	9816
671	1772	2502	3227	4517	5382	6034	7336	8136	9193	9938
685	1895	2531	3419	4556	5566	6142	7392	8264	9223	9936
1110	1913	2552	3686	4768	5591	6455	7454	8610	9263	
1213	2092	2592	3699	4892	5608	6693	7534	8728	9295	

Lit. B, 87 Obligationen à Fr. 500.

10078	11676	12708	13248	14410	15436	16335	17055	18051	19068
10208	11797	12799	13322	14582	15620	16988	17109	18276	19183
10345	11849	12799	13345	14590	15629	16511	17133	18411	19373
10486	12149	12874	13901	14668	15642	16015	17281	18448	19432
11143	12165	13038	13913	14911	15696	16672	17292	18545	19546
11286	12350	13116	13916	14998	15700	16755	17316	18560	19707
11385	12390	13182	13992	15180	15817	16899	17587	18832	
11431	12422	13195	14032	15227	15843	16911	17753	18841	
11597	12480	13199	14301	15312	16181	17020	17762	18994	

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend:

15. Dezember 1914 Lit. A Nr. 409, 6963. Lit. B Nr. 10746, 10772, 14787, 15423, 16099, 16812, 18476, 18480.

15. Dezember 1915 Lit. A Nr. 525, 7297. Lit. B Nr. 10707, 10711, 12494, 15245, 18036, 18177.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel. (955 W) 2122

Winterthur, 15. September 1916.

Die Gemeindegutsverwaltung.

4 % und 4 1/2 % Anleihen Kanton Solothurn von 1908 und 1913

Die Einlösung der am 15. September 1916 fälligen Coupons erfolgt spesenfrei bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen:

Bei der Solothurner Kantonalbank, der Schweizerischen Nationalbank, den dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken und dem Kartell Schweizerischer Banken angehörigen Instituten, sowie A. Sarasin & Cie. Basel. S 962 Y (19991)

Karl Hürlimann

Kalk- und Cementfabriken in Brunnen

4 1/2 % Anleihen, I. Hypothek, von Fr. 350,000

An der gemäss Anleihevertrag vorgenommenen neunten Ziehung sind die nachfolgenden 14 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1916 ausgelost worden:

Nrn. 161, 171, 174, 194, 208, 217, 228, 233, 255, 279, 280, 285, 286, 350.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1916 auf. 1430 (2391 Lz)

Société anonyme des magasins anglais A. SPIESS Montreux, Lucerne et St-Moritz

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, le 20 septembre 1916, à 2 heures de l'après-midi, au bureau de la Société, à Lucerne.

ORDRE DU JOUR: Opérations et nominations statutaires.

Les comptes, bilan et rapport des vérificateurs sont déposés au siège de la Société, à Montreux. (2298 M) 2108,

ITALIEN

Bestegeführte Schweizerfirma übernimmt Vertretungen, besorgt gewissenhaft Import- und Export-Geschäfte. 2148!

Offerten leistungsfähiger Firmen erbeten: Jean Meill, Nino Bixio 21, Milano

Zu verkaufen

sehr gut erhaltene 2139

Rotativ-Kopiermaschine

aussersst preiswert.

Wisa-Gloria-Werke
Lenzburg.

Kleineres

Fabrikgebäude

in Basel, mit zwei gut rentierenden Patenten und vorhandenen grossen Bestellungen

sehr billig zu verkaufen

Offerten sub F c 5291 Q an Publicitas A.-G. (Haasenstein & Vogler), Basel. 2144

Hartbrennholz

Tannenbauholz, jedes Quantum ausführbar Italien, plazierte.

Offerten erbeten Jean Meill, Nino Bixio 21, Milano. 2149!

GALVANOL

flüssiges Zinn zum Löten in Pasta-Form in Büchsen empfohlen

R. Leuthold, Eisenwarenhandlung Zürich, Strehlgasse 10. (O. P. 3734) 2153.

Unvorhergesehener Umstände halber ist gutgehende

FABRIK

zu übergeben

bestehend in Liegenschaft, Werkzeug und Waren, in der Nähe eines bedeutenden Bahnhofes im Kanton Waadt. — Erforderliches Kapital ca. 100,000 Franken. — Offerten unter Z 4157 L an PUBLICITAS S. A., Lausanne. 2033.

Hotel.

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montrenx

oder Umgebung. Sich zu wenden an

PUBLICITAS A. G.

Schweiz. Annoncen-Expedition

(Haasenstein & Vogler)

Compagnie du Chemin de fer Fribourg - Morat - Anet

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le lundi 2 octobre 1916, à 3 heures de l'après-midi, au bureau de la Direction, 14, Grand'rue, à FRIBOURG, avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1° Approbation des comptes de l'exercice 1915 et décharge au conseil d'administration et aux censeurs pour leur gestion.
- 2° Approbation des versements et prélèvements effectués au fonds de renouvellement pour les exercices antérieurs à 1912.
- 3° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 4° Nomination des censeurs pour l'exercice 1916.

Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres au siège social, 14, Grand'rue, à Fribourg, jusqu'au 27 septembre, à 5 heures du soir, où des cartes d'admission à l'assemblée générale leur seront délivrées. 4372 F (2133 I)

Fribourg, le 14 septembre 1916.

Le président du conseil d'administration:
J. CHUARD.

Compagnie du chemin de fer FRIBOURG-MORAT-ANET

Assemblée générale extraordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, le LUNDI, 2 OCTOBRE 1916, à 3½ heures de l'après-midi, au bureau de la Direction, 14, Grand'rue, à Fribourg, avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1° Décision concernant la réduction de 70 % de la valeur de chacune des 3500 actions ordinaires de la Compagnie.
- 2° Affectation du montant réalisé par la réduction de capital indiquée sous 1°.
- 3° Constatation de la souscription de 1,000,000 de francs d'actions de priorité faite par l'Etat de Fribourg; constatation de la libération de ces nouvelles actions de priorité par la remise de 674,500 d'obligations de 500 francs de l'emprunt FMA de 1905 et par le versement de 325,500 francs.
- 4° Décision concernant la suppression de l'amortissement prévu sur les titres de l'emprunt FMA de 1905.
- 5° Constatation du versement effectif de la totalité de la nouvelle souscription de 1,000,000 de francs et de la régularisation des opérations intervenues en 1909 pour le versement du capital de 950,000 francs souscrit à cette époque par l'Etat de Fribourg.
- 6° Modifications à apporter aux statuts de la Compagnie, ensuite des différentes opérations indiquées ci-dessus.

Pour prendre part à l'assemblée générale extraordinaire, Messieurs les actionnaires devront déposer leur titres au siège social, 14, Grand'rue, à Fribourg, jusqu'au 27 septembre, à 5 heures du soir, où des cartes d'admission à l'assemblée générale leur seront délivrées.

Il est rappelé à Messieurs les actionnaires qu'en application de l'article 16 des statuts, il ne peut être pris de décision sur les modifications à apporter aux statuts, l'augmentation ou la diminution du fonds social etc. que dans une assemblée où sont représentés plus du quart des actions et à la majorité des deux tiers des voix. (4371 F) 2132.

FRIBOURG, le 14 septembre 1916.

Le président du conseil d'administration:
J. CHUARD.

Compagnie Sucrière Orientale de Cuba

AVIS

L'assemblée générale des actionnaires

de la Compagnie est convoquée en séance ordinaire pour le 30 septembre prochain, à deux heures de l'après-midi, au domicile social à SANTIAGO DE CUBA, Marina 38, pour prendre connaissance du bilan, voter sur les résultats de l'exercice, nommer de nouveaux administrateurs et le commissaire-vérificateur ainsi que son suppléant.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont à la disposition des actionnaires aux bureaux de la Compagnie: à Genève, et à Santiago de Cuba. 21493 X (2048 I)

Genève, le 5 septembre 1916.

Le secrétaire: Antoine Ormond.

Sehr günstige Offerte für Industrielle

In einer Ortschaft eines Grenzbezirks des Kantons St. Gallen, Nähe Bahnstation, mit grossem Bevölkerungskreis, würde man einem Industriellen bei Einführung einer neuen Industrie auf das weiteste entgegenkommen. Arbeitskräfte genügend vorhanden. Gefl. Anfragen unter Chiffre Y 3280 G an Publicitas A. G. (Haasenstein & Vogler) St. Gallen. 2074

Baugesellschaft Spitalacker A. G. in Liq. in Bern

An der Generalversammlung vom 26. Juni 1916 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden die Gläubiger der Gesellschaft, gemäss Art. 665 O. R., aufgefordert, ihre Ansprüche den Unterzeichneten zuhanden der Gesellschaft anzumelden. 2141,

BERN, den 15. September 1916.

F. Müller Söhne,
Notariats- & Sachwalter-Bureau,
Spitalgasse Nr. 36.

Aktiengesellschaft Elektra, Glarus

Einladung

zur III. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Mittwoch, den 20. September 1916, nachm. 2 Uhr
im Merkatorium in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz auf 30. April 1916 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Statutarische Wahlen: a) Verwaltungsrat. b) Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz pro 30. April 1916 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute ab bei Herrn F. Oertly-Jenny in Glarus auf, wo auch die Stimmkarten zu beziehen sind.

Glarus, den 11. September 1916.

(21071) 3332 G

Der Verwaltungsrat.

Rheinhafen Aktiengesellschaft Basel

Generalversammlung

den 4. Oktober 1916, nachmittags 5 Uhr
beim Schweizerischen Bankverein in Basel

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1915. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1916.
4. Allgemeine Umfrage. (5243 Q) 2138

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, haben die Nummern ihrer Aktien bis spätestens den 1. Oktober der Rheinhafen A. G. in Basel mitzuteilen, wogegen sie auf den Namen lautende Zutrittskarten erhalten.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Michael Fleischmann in Zürich.

Banque Ch. Masson & Cie, Société Anonyme, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 25 septembre 1916, à 3 heures de l'après-midi, au Local de la Bourse, Galeries du Commerce N° 78, à LAUSANNE.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation des comptes et du bilan au 30 juin 1916.
- 3° Décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
- 4° Ratification du contrat du 31 août 1916 avec la Société Hôtelière et Industrielle de Lausanne (S. A.).
- 5° Ratification du contrat de reprise avec l'Union de Banques Suisses du 31 août 1916.
- 6° Dissolution de la Société et remboursement du capital social aux actionnaires. Approbation de la convention avec l'Union de Banques Suisses, du 31 août 1916, concernant la répartition aux actionnaires de la Banque Ch. Masson & Cie du produit de la liquidation de cette dernière société.
- 7° Nomination des liquidateurs et pleins pouvoirs à leur donner. 13186 L (2127 I)

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1916 ainsi que le rapport des contrôleurs seront, dès le 16 courant, à la disposition des actionnaires dans les bureaux de la Société, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées sur présentation des titres.

Les actionnaires peuvent en outre prendre connaissance, dès ce jour, au siège social, des contrats et conventions qui seront soumis à leur approbation.

Lausanne, le 12 septembre 1916.

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgan der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glärner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
Courrier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Moutier.

Petit Jurassien.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
Feuille d'avis.
Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Délemont.

Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
Pays.

St-Imier.

Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovero.

Lugano.

Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

PUBLICITAS A. G.
Haasenstein & Vogler